

Rhetorische Mittel (Textanalyse)

1. Satzbau

Begriff	Definition	Beispiel
Satzarten	a) Aussagesatz b) Ausrufesatz c) Aufforderungssatz/Befehlssatz d) Fragesatz: Entscheidungsfrage /Ergänzungsfrage	Ich gehe in die Schule. Hier hat man doch keine Ruhe! Schließe bitte das Fenster! Kommst du heute mit zu mir? Wann kommst du?
Parataxe (parataktischer Satzbau)	<i>Satzreihung</i> : Nebeneinanderstellung von ähnlichen Hauptsätzen	Die Freunde trafen sich. Das Kino lief an. Der Film begann.
Hypotaxe (hypotaktischer Satzbau)	<i>Satzgefüge</i> : Aneinanderreihung von Haupt- und Nebensätzen	Als der Mann, der sehr betrunken war, aus der Kneipe trat, stürzte er.
Inversion	Umstellung der normalen Wortfolge	Aufwärts geht es nun!
Ellipse	verkürzter Satz (durch Auslassung von Wörtern)	Was nun? (für: Was machen wir nun?)
Parenthese	Einschub eines Satzes oder einer Wortfolge in einen Satz (Trennung durch Gedankenstrich)	Dieses Gesetz – das haben wir immer gefordert - muss verbessert werden.
Parallelismus	gleichartige Satzkonstruktion	Lang war der Weg, kurz war der Kampf.
Chiasmus	Überkreuzstellung spiegelbildliche Vertauschung der Wortstellung	"Die Kunst ist lang, und kurz ist unser Leben." (Goethe: FaustI)

2. Rhetorische Figuren

Begriff	Definition	Beispiel
Allegorie	bildhafte Darstellung eines abstrakten Begriffes	Knochenmann mit Sense (Bedeutung: Tod)
Alliteration	Stabreim: gleiche Buchstaben im Wort- oder Silbenanfang	mit <u>K</u> ind und <u>K</u> egel, <u>w</u> ir <u>w</u> ollen <u>w</u> eit <u>w</u> eg
Anapher	Wiederholung gleicher Satzanfänge	Wie herrlich leuchtet mir die Natur! Wie glänzt die die Sonne! Wie lacht die Flur! (Goethe: Mailed)
Anspielung	(versteckter) Hinweis auf eine Person, einen Sachverhalt oder eine Begebenheit	
Antithese	Gegenüberstellung, Gegensatz	gut und böse, reich und arm
Archaismus	veralteter Ausdruck	Jungfer (statt: Mädchen)
Emphase (emphatischer Wortgebrauch)	Betonung, Nachdruck: besondere Hervorhebung eines Wortes	<u>I</u> ch würde so etwas <u>n</u> ie tun. Oh je, das darf nicht wahr sein
Euphemismus	beschönigender oder verharmlosender Ausdruck	entschlafen (statt: sterben), beseitigen (statt: umbringen)
Hyperbel	Übertreibung	Er ist fuchsteufelswild.
Ironie	das Gegenteil dessen, was gemeint ist	Du bist mir vielleicht ein Held!
Klimax	stufenweise Steigerung einer Aussage	Für diese Arbeit brauchen wir Tage, Wochen, Monate!

Begriff	Definition	Beispiel
Lautmalerei (Onomatopoesie)	den Klang oder Naturlaut einer Sache nachahmende Wörter	knistern, klirren; kikeriki! Kuckuck!
Metapher	bildhafter Ausdruck	Dieser Politiker ist ein Fuchs.
Neologismus	Wortneuschöpfung, Neubildung eines Wortes	
Paradox	scheinbarer Widerspruch	Das Leben ist der Tod, und der Tod ist das Leben
Periphrase	Umschreibung eines Begriffs, eines Gegenstand oder einer Eigenschaft	das Auge des Gesetzes (statt: Polizei)
Personifikation	Personifikation von Gegenständen oder von abstrakten Begriffen	Mein Auto wollte nicht auf mich hören.
Refrain	ständig wiederkehrender Reim (vor allem bei Liedern)	
Rhetorische Frage	Scheinfrage: eine Frage, deren Antwort schon vorgegeben ist	Bin ich dein Diener?
Sarkasmus	zu Hohn und Spott gesteigerte Ironie	
Slogan	Schlagwort: Wörter, die in treffender Form ein (politisches) Programm verkürzt wiedergeben	Volk ohne Raum, entartete Kunst
Superlativ	Wort in Steigerungsform	das schönste Auto, der beste Freund
Symbol	Sinnbild, konkrete Bezeichnung mit abstrakter Bedeutung	
Synonym	sinnverwandtes Wort, Wort mit vergleichbarer Bedeutung	Kopf - Haupt

Begriff	Definition	Beispiel
Understatement	Unterbewertung: ironische Herabsetzung	Goethe war ein ziemlich guter Dichter.
Vergleich	bildhafter Hinweis auf einen anderen Bereich (Vergleichswort: wie)	Er hat Augen wie ein Luchs. Sie weint wie ein Kind.
Wortspiel	geistreiches spielen mit Ausdrücken, um eine witzige Wirkung zu erzielen	„Es ahndet nicht so ein junger <u>Maulheld</u> , warum der Mensch am End das <u>Maul hält</u> .“ (Heine: an den Nachtwärter)
3. Stil		
Nominalstil	übermäßiger Gebrauch von Substantiven (besonders in der Behördensprache: „Amtsdeutsch“)	Das Nichtbefolgen der Anordnung wird unter Strafe gestellt.
Verbalstil	häufiges Vorkommen von Verben	Die Mannschaft stürmte, berannte das Tor und erzielte nacheinander fünf Tore.
Naiver Stil	Kindersprache	
Einfacher Stil	Alltagssprache	
Gehobener Stil	Anspruchsvolle Sprache	
Gewählter Stil	Ausgefeilte Sprache	
Poetischer Stil	Dichterische Sprache	
Antiquierter Stil	Veraltete Sprache	